

# Klimagerechte Krankenhäuser

## Das KLUG-Rahmenwerk für klimaneutrale Gesundheitseinrichtungen

Das Problembewusstsein für den ökologischen Fußabdruck der Klinik wächst – und damit auch das Bestreben, daran etwas zu ändern. Allerdings ist das Gesundheitswesen hochgradig reguliert und steht unter erheblichem ökonomischen Druck. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es eine große Herausforderung, den ökologischen Fußabdruck des Gesundheitssystems zu reduzieren. Die Voraussetzungen sind gut, diese Herausforderung dennoch zu bewältigen, so die KLUG-Initiatoren. Das deutsche Gesundheitssystem sei eines der gerechtesten und leistungsstärksten der Welt. Im Vergleich mit anderen Berufsgruppen verfügten seine Mitarbeitenden über die höchste gesellschaftliche Anerkennung und Glaubwürdigkeit. Gesundheitseinrichtungen könnten dies nutzen, um Verantwortung zu übernehmen, der Gesellschaft voranzugehen und so einen wichtigen Beitrag leisten, den nachfolgenden Generationen eine Zukunft zu geben.

Die Autorinnen und Autoren dieser ersten an Gesundheitseinrichtungen gerichteten Version des Rahmenwerks fassen die wichtigsten Handlungsfelder zusammen. Es soll Angehörige aller Berufsgruppen im Gesundheitssektor ermutigen, die große Transformation voranzu-

bringen. Vor allem ist es eine Einladung, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, um bis 2035 ein klimaneutrales Gesundheitssystem zu erreichen. Die Inhalte werden fortlaufend aktualisiert.

Das Rahmenwerk „Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen“ ist auf der Plattform Zenodo unter folgendem Link abrufbar: <https://www.klimawandel-gesundheit.de/klug-veroeffentlicht-rahmenwerk-fuer-klimaneutrale-gesundheitseinrichtungen/>

### Vorreiter: Krankenhaus Havelhöhe

„Die Klimakrise ist ein medizinischer Notfall“ – das ist das Leitmotiv der 2020 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gegründeten Klimaschutzgruppe „Health for Future Havelhöhe“. Mit dem Ziel, sich konkret und regional für den Klimaschutz einzusetzen und gleichzeitig über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Gesundheit aufzuklären, arbeiten die Vertreter aller Gesundheitsberufe in Havelhöhe zusammen.

Anfang November 2020 hat die Gruppe ein Leuchtturm-Projekt für eine ökologische Medizin auf den gebracht. Das Krankenhaus Havelhöhe will das erste Zero-Emission-Hospital in Deutschland bis 2030 werden. Dort soll das weltweit

gesetzte Pariser Klimaabkommen umgesetzt werden. Gleichzeitig will die Klinik eine Vorreiterfunktion einnehmen.

Das Krankenhaus Havelhöhe arbeitet mit der Deutschen Allianz für Klima und Gesundheit (KLUG e.V.) zusammen. Am 24. Juni 2021 hat KLUG ein gemeinsam mit anderen Experten verfasstes Rahmenwerk „Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen“ herausgegeben. Dort wird erklärt, wie Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen ihre Treibhausgasemissionen senken können (siehe Kasten). Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, in Spandau an der Havel im Westen Berlins gelegen, hat bereits viele der empfohlenen Maßnahmen umgesetzt. Schon 1995 wurde die „AG Ökologie“ gegründet. Das Spandauer Krankenhaus war damals von jungen Mitarbeitern übernommen worden, die es vor einer Schließung bewahrten und es selbstverwaltet und nachhaltig führen wollten. In den folgenden Jahren hat sich diese Arbeitsgemeinschaft dafür eingesetzt, von Heizöl auf Erdgas und auf Ökostrom zuzustellen. So wurde schon 1995 ein Energie-Spar-Vertrag geschlossen und mehrere Blockheizkraftwerke errichtet. Von über 6000 t CO<sub>2</sub> hat das Krankenhaus damit seine CO<sub>2</sub>-Emission auf weniger als 2000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr reduziert.

## Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen – wie funktioniert das? Fragen an die Mitherausgeberin Prof. Dr. Edda Weimann

### Können Krankenhäuser Vorreiter oder gar Vorbild sein in Bezug auf Klimaneutralität und Nachhaltigkeit?

Der Gesundheitssektor ist weltweit der fünftgrößte Treibhausgasemitter. In Europa ist Deutschland das Land mit den höchsten Treibhausgasemissionen, auch im Gesundheitssektor. Es ist eminent wichtig, dass wir hier eine Vorreiterrolle einnehmen und mit gutem Beispiel voran gehen, zumal wir durch unseren hippokratischen Eid gebunden sind, keinen

Schaden unseren Patienten durch unser Handeln zuzufügen, was wir aber durch die hohen Emissionen, Abfall- und Schadstoffherzeugung machen.

### Wie sollen Kliniken eine klimagerechte Umgestaltung finanzieren angesichts knapper Investitionsfinanzierung?

Es ist wichtig, dass Nachhaltigkeit und Klimaneutralität bei Krankenhäusern ein priorisiertes Finanzierungsprinzip wer-

den. Vorstellbar wäre, einen Nachhaltigkeitsartikel im SGB 5 mit einer Nachhaltigkeitsverpflichtung wie einer QM (Qualitätsmanagement) Verpflichtung und jährlichen Nachhaltigkeitsaudit zu verankern.

### Lohnt die Investition, lassen sich Kosten sogar einsparen? Wie hoch ist das Einsparpotenzial?

Die Investitionen lohnen sich. Die Klimaschäden sind schon jetzt kaum mehr



Mitherausgeberin des KLUG-Rahmenwerks „Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen“, Prof. Dr. Edda Weimann

finanzierbar. In Südafrika haben viele privaten Krankenhäuser Photovoltaik-Anlagen angeschafft, die sich innerhalb von fünf Jahren finanziell amortisieren. Die vermiedenen Gesundheitsschäden und Gesundheitskosten, die durch die geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, werden derzeit leider immer noch nicht in das Einsparpotential miteinkalkuliert

### Welches sind die wirkungsvollsten Maßnahmen für Klimaneutralität im Krankenhaus?

Energie (Installation von PV Anlagen, die immer noch in Kliniken sehr selten sind), Wärmedämmung, Lichtquellen, Wasser sind die klassischen Einsparpotenziale. Das meiste Einsparpotenzial bietet mit fast 70 % der Einkauf („green procurement“) und die nachhaltigere Arzneimittelherstellung. Dabei ist auch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch die häufig weiten Transportweg (Asien, Indien, China) einzukalkulieren und in die Berechnung miteinzubeziehen. Zudem müssten wir dringend die Ernährung in unseren Kliniken umstellen, um mehr vor Ort herzustellen, die Verpackungen

zu reduzieren, den Fleisch- und Milchkonsum gemäß der DGE-Richtlinien zu vermindern und eine pflanzenbasierte und lokale Ernährung gemäß der EAT Kommission umzusetzen.

### Welche Maßnahmen sind am einfachsten umzusetzen?

Energie, Licht, Wärmedämmung, Wassereinsparung.

### Was bedeutet das Konzept für die Mitarbeiter der Klinik? Was ist zu tun, damit diese es mittragen?

Man muss viel Aufklärungsarbeit leisten, da viele Klimafakten immer noch nicht bekannt sind. Zum anderen ist beim Klimaschutz fast alles miteinander holistisch verbunden und eine Maßnahme hat multiple Auswirkungen. Daher ist es wichtig, dass bei allen Überlegungen der Klimafußabdruck mit in die Überlegungen mit einbezogen und kalkuliert wird. Dies müsste man als essenzielle Maßnahme vorschreiben.

Wichtig wäre auch, dass jede Klinik einen Klimamanager und eine interdisziplinäre Klimagruppe hat. Auch eine regelmäßige grafische Darstellung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und deren Kalkulation sowohl der ergriffenen Maßnahmen und Ergebnisse ist wichtig. Wir treffen uns einmal pro Monat als interdisziplinäres Team und besprechen alte und neue Projekte und Maßnahmen. Auch führen wir wöchentliche Fortbildungsveranstaltungen für Patienten, aber auch Mitarbeiter durch.

### Wie reagieren die Patienten darauf?

Einige bedanken sich, dass wir uns des Themas annehmen und es so wichtig nehmen, wie es ist. Mittlererweile ist die Klimakrise aufgrund des jahrzehntelangen Nichttuns auf politischer Ebene zu einer existentiellen Frage unseres Überlebens gekommen, das auch unsere mentale und psychische Gesundheit maßgeblich beeinflusst. Wir sind gerade dabei, alle medizinischen Fortschritte der letzten Jahrzehnte wieder rückgängig zu machen. Dies beschäftigt auch unsere Patienten, aber auch die Eltern unserer Kinder, die wir behandeln. ■



### CES Zutrittskontrolle

## Konzentrieren Sie sich voll auf Ihre Patienten. Wir sorgen für ein sicheres Umfeld.

Sie sind Fachleute rund um das Thema Gesundheit. Wir sind Profis für zukunfts-sichere Zutrittskontrolllösungen.

Profitieren Sie von der perfekten Verbindung konventioneller Zutrittskontrolle und intelligenter mechatronischer Schließtechnik. Verknüpfen Sie höchste Funktionalität mit spezifischen betrieblichen Sicherheitsanwendungen und Schnittstellen zu praktisch allen in Gebäuden vorkommenden Gewerken.

AccessOne ermöglicht Ihnen eine maßgeschneiderte Zutrittskontrolle für jede denkbare Anwendung – vom Pflegeheim bis zum Klinikum.



Gerne beraten wir Sie individuell:  
[objekt@ces.eu](mailto:objekt@ces.eu)  
ces.eu

